

Antrag vom 10.01.2021:

Verkehrswende konkret: Klenzesteg schnellstmöglich realisieren

Der Bezirksausschuss 05 Au-Haidhausen beantragt, die Planungen für den Klenzesteg zwischen den Stadtteilen Au und Isarvorstadt wieder aufzunehmen. Mit der besseren fuß- und radläufigen Erreichbarkeit der beiden Stadtteile wird ein Beitrag zur Verkehrswende in München geleistet.

Das Mobilitätsreferat möge bis Ende 2021 prüfen, wie diese verkehrssichere Rad- und Fußverbindung in das Radverkehrsnetz eingebunden werden kann. Anschließend sollen die Planungen für die Realisierung zeitnah wieder aufgenommen werden und mit einer fundierten Kostenschätzung dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Begründung des Antrags:

Im Juli 2019 hat der Bauausschuss mit knapper Mehrheit die Realisierung des Klenzestegs über die Isar gestoppt, obwohl Wettbewerbsergebnisse aus dem Jahr 2013 vorlagen, die belegten, dass eine Realisierung durchaus möglich sei.

Doch zur Umsetzung der Verkehrswende sind viele Verbesserungen auch in der Nahmobilität erforderlich, um dauerhaft Verkehrsverlagerungen zum Umweltverbund zu erreichen. Das neue Mobilitätsreferat soll deshalb beauftragt werden, den verkehrlichen Nutzen erneut zu prüfen.

Dieser Antrag schließt auch an den BA-Beschluss vom März 2019 an, mit dem der Bau des Klenzestegs gefordert worden war.

Antragsteller*in:

Fraktion DIE LINKE im Bezirksausschuss Au/ Haidhausen (Jürgen Fischer und Brigitte Wolf)